

2020 geprägt von Solidaritätsprojekten

Trotz Pandemie-Krise kann die Bürgerstiftung Kehl erfreuliche Bilanz im Jahresbericht vorlegen. Der Baubeginn für das neue Leuchtturmprojekt „R(h)einlabyrinth“ ist für Anfang Juni 2021 geplant und soll „der seelischen und körperlichen Gesundheit dienen und die Attraktivität Kehls erhöhen“.

VON HANS-JÜRGEN WALTER

Kehl. Ihren Jahresbericht 2020 hat die Kehler Bürgerstiftung vorgelegt. Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier gibt er Auskunft über Aktivitäten und Engagement der Stiftung in den zwölf Monaten.

Auf 56 Seiten im DIN-A4-Format „vermittelt das illustrierte Heft einen umfassenden Einblick in die Arbeit des vergangenen Jahres“, konstatiert Joachim Riel. Laut dem Stiftungsrats-Vorsitzenden der Bürgerstiftung Kehl (BSK) belegt der Jahresbericht 2020, dass sich die Stiftung trotz der Pandemie-bedingten Einschränkungen habe erfolgreich weiterentwickeln können. In dem Heft wird eindrucksvoll geschildert, was die Bürgerstiftung Kehl (BSK) im vergangenen Jahr für die Stadt Kehl, ihre Bürger sowie ihre Vereine und Institutionen geleistet hat.

Der Vorstandsvorsitzende Jörg Armbruster hält in seinem Vorwort fest, dass das Jahr 2020 das Leben aller auf den Kopf gestellt und kräftig



Im Berichtsjahr hat die Bürgerstiftung unter anderem das Lernwald-Projekt der Albert-Schweitzer-Schule gefördert, bei dem die Schüler kreativ sein, auf andere Art lernen und mit viel Spaß die Natur erleben können.

Foto: Albert-Schweitzer Schule

durchgeschüttelt habe. „Wir mussten lernen, eine bislang ungeahnte Situation rasch zu erfassen, unseren Alltag an-

zupassen und mit der schwierigen Lage kreativ und sozial verantwortungsvoll umzugehen.“

Erfreulich ist auch, dass die BSK eine beachtliche Bilanz verweisen kann, obwohl das sorgfältig vorbereitete Jahresprogramm 2020 wegen des Virus Covid-19 fast vollständig ausfallen musste. „Gerade unsere Corona-Solidaritätsprojekte – geprägt von unserem sozialen Engagement – fanden große Resonanz und Akzeptanz“, berichtet Armbruster. Die BSK hat beispielsweise Klinik-Pflegepersonal in Kehl und Straßburg unterstützt. Insbesondere die Initiative für die Kehler Tafel fand in der Ge-

samtbevölkerung breite Zustimmung.

Der Jahresbericht informiert über viele weitere Projekte wie das Musikunterricht-Konzept in Corona-Zeiten, die Förderung verschiedener Schul-Aktivitäten, über das „BSK Extrablatt“, das den Kehler Alltag in den 1920er-Jahren skizziert, über die Schwierigkeiten der Betreuung von Demenzerkrankten wegen der Pandemie sowie über neue Stifter und Stiftungen innerhalb der BSK.

Im vorliegenden Jahresbericht wird verraten, warum sich Joachim Riel und Rosa Carbonell-Riel für die Bürgerstiftung engagieren und was es mit dem Projekt „mit Herzklopfen“ auf sich hat, um das sich die Stifterin Barbara Tonnelier kümmert.

Thema ist freilich auch das neue Leuchtturmprojekt „Labyrinth“, das laut Vorstandsvorsitzendem „der seelischen

und körperlichen Gesundheit dienen und die Attraktivität Kehls erhöhen wird“. Zum „R(h)einlabyrinth“ berichtet der Stiftungsrats-Vorsitzende, dass jetzt die notwendigen behördlichen Genehmigungen beantragt werden und mit dem Baubeginn für Anfang Juni 2021 gerechnet wird.

49 Projekte gefördert

Am Ende des Berichtsjahres kann sich die BSK über die Unterstützung von 230 Stiftern freuen. Insgesamt wurden 49 Projekte mit einer Gesamtsumme von rund 135300 Euro gefördert.

Die Jahresschrift 2020 der Bürgerstiftung Kehl ist erhältlich bei Manfred Hohmann unter 07851/5969, und Klaus Gras, 07851/722 65.

Weitere Infos auf:



www.buergerstiftung-kehl.de

INFORMIERT

Mehr als 19 000 Flaschen Stifterwein wurden verkauft

Bei den Einnahmen sind für den Stifterwein 11 000 Euro verzeichnet. Dieser wird seit sieben Jahren angeboten. Zwischen 2014 und 2020 fanden mehr als 19 000 Flaschen Abnehmer, was einen Gesamterlös von etwa 61 000 Euro für Projekte der Stiftung einbrachte. Für die diesjährige Stifterweinkampagne hat sich das BSK-Weinteam für das Weingut Siegbert Bimmerle aus Renchen-Erlach entschieden.

Der „Stifterwein 2021“ ist eine trockene, im Holzfass gereifte Rotwein-Cuvée, Jahrgang 2018, aus Pinot Noir, Merlot und Cabernet-Sauvignon. Er wird zu 9,50 Euro pro Flasche angeboten. Für den Frühling, die Spargelsaison und um den Corona-Blues etwas entspannter zu überstehen, bietet die BSK aus dem Weinhaus Bimmerle für 6,90 Euro pro Flasche zusätzlich einen „Blanc de Blanc“-Qualitätswein sowie

einen Rosé trocken an, beide Jahrgang 2020 mit Goldmedaille ausgezeichnet. Das Weingut Bimmerle überweist der Kehler Bürgerstiftung für jede bestellte Flasche eine Spende.

Bestellungen nehmen entgegen: Klaus Gras (klaus.gras@gmx.de), Roland Hammel (r.hammel@t-online.de), Uwe Freyhoff (uwe.freyhoff@freenet.de) und Heino Bullwinkel (heino.bullwinkel@t-online.de).



Jörg Armbruster überreicht im April 2020 Konsulin Marianne Therre-Mano das Schreiben, in dem der Stiftung der Universität Straßburg die Spende der Kehler Bürgerstiftung für die Pflegekräfte in Straßburg mitgeteilt wird.

Foto: Bürgerstiftung